



## Die Clubmeisterschaften ein Höhepunkt im Sportkalender des GC Eifel

Sportlich und gesellig ging es wieder zu, während der Clubmeisterschaften 2021 im GC Eifel e.V.. Dafür sorgten spannende Momente auf den schnellen Grüns, kleine Ausflüge in den Wald, teilweise sehr gute Ergebnisse und eine tolle Atmosphäre am letzten Tag an der 18, als dort die Siegerflights gebührend empfangen wurden. Gerade die Geselligkeit, auch auf der Clubterrasse, stellt das Club-Gastro-Team Gessner wieder vor Herausforderungen, die allerdings mit Bravour gemeistert wurden. Der Platz war in einem traumhaften Zustand und Petrus hatte, nach letztjähriger Abstinenz, wieder den Weg in die Eifel gefunden. Alles stimmte also und die Spielerinnen und Spieler dankten es dem Betrachter mit spannenden Wettbewerben. Der guten Stimmung während der diesjährigen Clubmeisterschaften der Jugend, der Damen und Herren am Milanweg in Berndorf, stand insoweit nichts im Wege.

Einzig und alleine die Beteiligung an den Meisterschaften ließ etwas zu wünschen übrig. Es sollte für jeden bzw. jede, insbesondere Mannschaftsspieler/in verpflichtend sein, an den Clubmeisterschaften teilzunehmen. Dabei sein ist alles und nicht immer muss ein zu erwartendes Ergebnis zählen. Wenn das Letztere ausschlaggebend wäre, dürfte es bei den Damen nur eine Teilnehmerin geben. Das war aber nicht der Fall und insoweit gilt der Respekt denjenigen, die sich unabhängig vom Erreichbaren, der Herausforderung und dem Wettbewerb in einer guten Clubgemeinschaft stellen.

Bei der Jugend war es nach einer Runde der Kadernspieler Aaron Heck, der mit beachtlichen 84 Bruttoschlägen das „Rennen“ um die Clubmeisterwürde für sich entschieden hat. Den zweiten Platz erreichte Luca Theisen mit 106 Schlägen. Philipp Ludwig platzierte sich auf Rang 3 mit 115 Schlägen. Bei den Damen war das Ergebnis eindeutig. Daniela Graumann war und ist kaum zu packen. Zu gut und beständig ist ihr Spiel. Sie spielte in zwei Runden 157 Bruttoschläge und wäre damit auch bei den Herren ganz vorne mit dabei gewesen. Umso beachtlicher ist es, dass sich trotz dieser Ausgangssituation einige Damen dem Wettbewerb stellen. Doris Marian hatte sich bereits in den letzten zwei Jahren mit Fleiß und Disziplin in der Clubspitze etabliert. Sie belegte mit 106 Schlägen den zweiten Platz. Den 3. Rang erlangte ein „neues Gesicht“, was auf sich aufmerksam machte. Dana Scholz spielte sich mit 222 Schlägen auf das „Medaillen Podest“. Mit einem guten Gesamtergebnis von Netto 147 Schlägen, wurde Bärbel Förster-Decker Nettosiegerin bei den Damen.

Der Wettbewerb bei den Herren war spannender. Hier ließ Fritz Meßler am ersten Tag mit gespielten 79 Bruttoschlägen mehr als aufhorchen. Dem amtierenden Clubmeister, Udo Meister, der deutlichen Trainingsrückstand hatte, wurde in der 3. Runde alles abverlangt. Es wurde ein echter Dreikampf, weil sich Peter Scholzen mit solidem Spiel und auf Schlagdistanz einen Platz im letzten Flight sichern konnte. Auf den letzten Bahnen war es allerdings dann Fritz Meßler, der sich mit dem „dicken Polster“ aus der herausragenden ersten Runde anschickte, den amtierenden Meister vom Tron zu stoßen. An der Bahn 18 trennten Fritz Meßler und Udo Meister nur 1 Schlag. Es blieb spannend bis zum Grün. Hier entschied Udo Meister mit einem grandiosen Putt und einem Par den Wettbewerb. Er wurde mit gespielten 252 Bruttoschlägen Clubmeister, gefolgt von Fritz Meßler mit 255 und Peter Scholzen mit 258 Schlägen. Nettosieger bei den Herren wurde Markus Theisen mit 219 Nettoschlägen, der sich im Stechen gegen Hubert Decker durchsetzen konnte.

Bei der Ehrung der Sieger auf der Clubterrasse dankte der Präsident Hans Montag allen Beteiligten, den Greenkeepern, dem Clubbüro, Head Pro und Starter Mirko Sawitzki, wie der Clubgastronomie. Er appellierte abschließend an den Sportsgeist und hoffte dabei auf eine bessere Beteiligung bei den Clubmeisterschaften.



Mit sportlichem Gruß

Rolf Schäfer  
(Mitglied im Betriebsausschuss des Golf-Club Eifel e.V.)